

XII. Ders, Stärkung

Von G H R Z E D / an der Säul gebunden / und gezeislet.

Unschuldt? wie oft bistu durch des Prä-
sidenten Pilati Mundt bekennet? wie wirst
du von ihm anhero zum geißlen den Juden
und Händlers Knechten übergeben?

Ach! der nur gar zu schambafftigen Entblös-
sung: diß hat mein Unreinigkeit verursacht:

GOTT wird an ein Säul gebunden: ein so
teuscher Leib wird mit Ruthen und Geißlen ge-
strichen / so ihm mehr als fünff tausendt Wun-
den gemacht:

Ach! wie fließet das Blut des Sohn Got-
tes daher: besprüst die Wänd / und begießet die
Erd:

O Gott! O Liebe / was hab ich schuldiger
zu erwarten? was hab ich zu fürchten? ach und
wehe: der ich gesündigtet hab:

— Dieweil ich so viel Wunden nicht kan außste-
hen/ so verleyhe mir / daß ich mit Liebe bezahle/
und an statt deß Bluts die Zähern vergiesse / als
ein büßende / als ein mitleydende / vnd als ein
liebhabende Seel thun soll/ und zwar so viel Zäh-
ren/ wie viel Blutstropffen du für mich vergos-
sen hast?

D undanckbare Seel / also hast du deinen
Herrn an eine Säul gebunden: löse Ihn auff /
dann Er ist unschuldig / und binde dich selbst / be-
giebe dich in seine Hand / auff daß er in dieser
Welt/ und nicht in jener/ die Rach an dir suche.

Nach demüthigster Jesu: gibs nicht zu / daß
ich von einem bösen Geist gebunden werde / oder
dahin geführt/ einige Sünd wider dich zubegehn.

D daß ich mich in der Trübsal mit dem Strick
deß Glaubens an die starcke Säul / welche du / **D**
Jesu bist/ binden thue/ mit dieser zuversicht/ daß
du kanst/ und wilt mir in meinen Nöthen zu hülf
kommen :

Wann

Wann du / O Seel? deiner Sünd halben /
gegeißelt wirst / nehme solche Ruthen von der
Handt Gottes gern an / dann also wirst du al-
les standthafftig und gedultig leyden!

Bist du / O undanckbarer Mensch / einer
der Juden gewesen / der mit den Ruthen und
Geißeln deiner Zung und Händen Christum
gestrichen hast / in dem du so viel Sünd began-
gen? ach sehe dich vor / meine Seel / Jesum
von neuen mit dergleichen zu geißeln / sondern
sprich:

O Gnädiger Herr: J E S U Christ

Du Trost der ganzen Erden /

In Blut und Wasser kommen bist

Damit wir Seelig werden.

Wir bitten dich O höchstes Gut

Laß uns Gnade bey dir finden

Dein Rosinfarb: hochheyligs Blut /

Abwasche unsere Sünden.